

Trotz aller Proteste gehen die Verhandlungen über die transatlantischen Freihandelsabkommen TTIP & CETA weiter. Die Konzerne lassen nach der erfolgreichen Abwehr des MAI Ende der 90er Jahre nicht locker. Hinter verschlossenen Türen wird das TTIP parallel zum TPP in Asien verhandelt. Es sind nur einige der vielen Investitionsverträge, die im Interesse der Konzernprofite soziale, ökologische, kulturelle und demokratische Rechte mit Füßen treten. Heraus zur bundesweiten Groß-Demonstration am Samstag 10. Oktober 2015, 12 Uhr, Berlin Hbf.

Seit zwei Jahren verhandelt die EU-Kommission mit der US-Regierung über ein sog. Freihandelsabkommen, abgekürzt TTIP. Hinter verschlossenen Türen, ohne öffentliche Debatte, ohne Einbeziehung der demokratisch gewählten Parlamente.

Internationale Profitudiktatur statt Demokratie

Das erste solche Geheimabkommen MAI konnte Ende der 90er Jahre durch internationale Proteste gestoppt werden. Jetzt erlebt es seine Wiederauferstehung in den Verträgen der Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP/Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft) bzw. der Trans Pacific Partnership (TPP/Transpazifische Partnerschaft).

Freihandelsabkommen treten immer die Interessen der arbeitenden Menschen mit Füßen. Es geht einzig um Vorteile zu Gunsten der Profite. Demokratische und Verfassungsrechte werden missachtet, der Konzern- und Profit-Diktatur wird der Weg bereitet.

Öffentliche Dienstleistungen sollen ausnahmslos dem „freien Markt“ unterworfen werden. Soziale Errungenschaften sollen nur noch gegen private Bezahlung erbracht werden.

Eingriffe in alle Lebensbereiche

In die Abkommen eingebaute juristische, straf- und polizeirechtliche Regelungen können genutzt werden, um Gewerkschaften und gesellschaftliche bzw. soziale Bewegungen zu unterdrücken und Staaten in ihren Entscheidungen zu beeinflussen bzw. zu destabilisieren.



Tier- und Umweltschutz werden massiv zurückgedrängt. Selbst die bisher vollkommen unzureichende Klimapolitik soll zu Gunsten „uneingeschränkter Wettbewerbsfähigkeit“ geopfert werden. Die Kennzeichnung von gentechnisch veränderten Organismen und Produkten soll abgeschafft werden.

Trotz der verheerenden Wirtschafts- und Finanzkrise, die Milliarden Menschen in Armut, Hunger und Elend getrieben hat, sollen selbst die wenigen und zudem völlig unzureichenden Regeln für den Finanzsektor gekippt werden. Verbote von riskanten Finanzprodukten und –dienstleistungen sollen ausgeschlossen werden. Juristisch sollen die Rechte von Konzernen über die Rechte der Staaten und Völker gestellt werden. Rein mit privaten Ökonomen und Juristen besetzte Schiedsgerichte bzw. Wirtschaftsräte sollen ohne jede demokratische Legitimation in geheimen Sitzungen die Durchsetzung der Vertragswerke sichern. Auch jedes Arbeiterschutz-, Sozial-, und Umweltgesetz kann angegriffen werden. Bereits jetzt mussten vor solchen Geheimgerichten Abermilliarden an „Schadensersatzleistungen“ an Konzerne gezahlt werden.

weiter auf der Rückseite ▶ ▶ ▶

Auf nach Berlin!

**Bundesweite Groß-Demonstration
Samstag 10. Oktober 2015, 12 Uhr, Berlin Hbf.**

Bus-Fahrkarten bei den örtlichen Gewerkschaften und TTIP-Initiativen und im Internet

Es fahren Sonderzüge aus allen Teilen Deutschlands

Alle Informationen unter: www.TTIP-Demo.de



Internationaler Widerstand

Während in Asien Millionen gegen TPP protestieren, organisiert sich der Widerstand gegen TTIP und CETA europäisch. Eine länderübergreifende Allianz – ein Bündnis aus 230 Organisationen und 21 EU-Ländern – hat mit einer breit angelegten Unterschriftenaktion bisher weit über 2,5 Millionen Unterschriften unter ein „Nein zu TTIP und CETA“ gesammelt.

Jetzt muss der Widerstand verstärkt werden. Heraus zur bundesweiten Großaktion am 10. Oktober 2015 in Berlin. Es ist höchste Zeit, unseren Protest gegen die Abkommen auf die Straße zu tragen. TTIP und CETA müssen gestoppt werden.

Heraus zur Großdemonstration

Die Gewerkschaften unterstützen die Aktionen gegen TTIP und CETA. Ab sofort bei den Gewerkschaften nach Bus-Fahrplätzen fragen. Kontakte zu den lokalen

TTIP-Bündnissen halten, es fahren bereits jetzt fünf Sonderzüge.

Alle Infos finden sich auf der zentralen Internetseite www.ttip-demo.de. Dort gibt es auch eine Mitfahrbörse und einen Leitfaden zur Selbstorganisation von Bussen.

Jetzt handeln! Jetzt spenden!

Da ethecon keine Stiftung der Ultrareichen, sondern ein kleines, engagiertes Projekt „von unten“ ist und wir unsere Arbeit ausschließlich über Spenden und Beiträge finanzieren, brauchen wir Ihre Hilfe. Spenden Sie bitte bzw. werden Sie Fördermitglied. TTIP & CETA müssen gestoppt werden!

Spenden Sie bitte unter dem Stichwort „TTIP & CETA stoppen!“

Spendenkonto EthikBank

BIC GENODEF1ETK

IBAN DE58 830 944 95 000 30 45 536

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie

Die StifterInnen und Fördermitglieder von ethecon nehmen die Verantwortung für den Erhalt unseres Blauen Planeten und für die nach uns kommenden Generationen ernst. Sie tun nicht nur heute, was in ihrer Kraft steht, um die verhängnisvollen Entwicklungen zu stoppen, sie möchten darüber hinaus mit einer starken Stiftung künftige Generationen bei deren Bemühen für Frieden, Umweltschutz und Menschenrechte fördern und stärken.

ethecon ist eine junge Stiftung „von unten“ und braucht Ihre Unterstützung. Werden Sie Fördermitglied oder besser noch Stifter/in.

Fordern Sie kostenlose Informationen an.

Coupon bitte ausfüllen, abtrennen und einsenden. Danke.



falls zurück per Fax:
0211 - 26 11 220
eMail info@ethecon.org
facebook/ethecon

Hiermit ermächtige ich ethecon, Zahlungen von meinem Konto einzuziehen. Mit meiner Unterschrift wird mein Kreditinstitut angewiesen, die von ethecon auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Antwort

ethecon
Stiftung Ethik & Ökonomie
Vorstand
Schweidnitzer Str. 41
40231 Düsseldorf

- Ich fordere:** Schluss mit Abkommen und Verträgen, die Konzernprofite über die Lebensinteressen der Menschen stellen! TTIP & CETA stoppen! Nationaler bzw. internationaler Handel muss ebenso wie die weltweite Produktion statt den Profit in den Mittelpunkt zu stellen auf demokratischen Prinzipien, Gleichberechtigung und den Interessen der Völker basieren.
- Zur Unterstützung der Kampagne **spende** ich (steuerbegünstigt) €
- Bitte schicken Sie **Informationen**, ich habe Interesse an der Stiftung ethecon.
- Ich werde **Fördermitglied** von ethecon mit einem Beitrag von jährlich (mind. 60 €/steuerbegünstigt) €
Jugendmitgliedschaft (bis 30 Jahre mit Ausweiskopie) ab 20 € jhrl.
- Ich werde **Zustifter/in** mit (mind. 5 Tsd. Euro) €
- Ich werde **Anspar-Zustifter/in** mit (mind. 20 Euro/mtl.) € mtl.
- Sie können mir (2-3mal jhrl.) **Flugblätter zur Verteilung** schicken Expl.

Bitte buchen Sie meine Spende bzw. meinen Beitrag bzw. meine Zustiftung ab:

.....
Bank

.....
Konto/IBAN BLZ/BIC

.....
Vorname/Name

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Ort

.....
Datum/Unterschrift Geb.Jahr